



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

CCXC. Das Domcapitel verkauft an Arnd von dem Berge den Wedemhof zu Posin und eine Hufe daselbst, am 26. Febr. 1372.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

hiran gehenget. Gegeben na Gades Burt MCCCLXXII, des andern Dages na funte Mathis Dage, des hilgen Aposteln.

Nach einer Copie im Ästern Copiario.

**CCXC.** Das Domcapitel verkauft an Arnd von dem Berge den Wedemhof zu Pofin und eine Hufe daselbst, am 26. Febr. 1372.

Wy Otto, von der Genaden Godis Proift, Hinricus Prior unde dat ganze Capittel der Kerken tu Brandenburg bekennen in dessen open Brieve, dat wy mit einliker Volbortt unde Willen hebben gegunt unde erloven in dessen selven Brieve unferme liven getruwen Met-Canonike, Hern Boldewine Perrere tu Retzow, dat he vorkope unde verkoft hett Arndt von den Berge unde sinen rechten Erven den Wedem-Hof tu Pofin und eine Hufe up dem Felde, dy dar tu hortt, vor vif Marck Brand. Sulvers, des en dy Perrere ledig unde los lett in sodaner Wife, dat he unde sine Erven oder wy den Hof besitten, schall deme Perrere, die dar is tu Retzow, geven jerlicke Plege alle Jar also vele unde up wodane Dage als hir benumet is, up funte Mertens Dag vif unde twintig Schepell Roggen, drittein Schepel Gersten, twe Schepel Havern, ses Schillinge Penninge, aver up funte Wolburgen Dag ses Schillinge Penninge Brandenburgischer Munte, dattu alle Jar den Dritlichsten von der Hufe, also men von andern Hufen pleget tu gevene. Werett dat die vorbenumede Arndt unde sine Erven oder wy den Hof besittett, die vorbenumede Plege up die genanten twen Tiden nicht en geven, so schal unde mach die Perrere, die tu den Tiden is, dar vme panden unde met dem Pandedun, also Pandes-Recht is Vorttmehr oft die dicke genumede Arndt oder sine Erven dat vorschreven Gutt vorkopen wolden, des scholen sie Macht hebben, des liet vorkopen einem Manne, die dem Perrere unde sinem Gadeshufe evene kompt, unde datt Gutt vor dem Perrere up tu gevene unde up tulatene. Des tu einem Orkunde geben wy dessen Brif besegelt mit unsern Proiften, Prior unde Capittel Ingefelgel hiran gehanget. Gegeben na Gades Burt MCCCLXXII. des andern Dages na funte Mathis Dage, des hilgen Aposteln.

Nach einer Copie im Ästern Copialbuche.

**CCXCI.** Bischof Dietrich verfügt, daß bei den in der Neustadt Brandenburg stattfindenden feierlichen Prozeffionen eine von ihm geweihte Hostie an bestimmten Tagen im Jahre vorgezeigt werden soll. am 29. März 1372.

Thidericus, dei et apostolice sedis gratia episcopus Brandenburgensis, honorabili viro, domino plebano in Nova civitate Brandenburg, salutem et sinceram in domino caritatem. Vobis et vestris successoribus gratiam apostolice sedis et nostram habentibus ad instantes preces prudentum virorum Arnoldi Monik et Gotzkini Bentstorp, provisorum ecclesie parochialis predictae Nove civitatis, graciose concedimus, quatenus vos aut vester capellanus, cui hoc specialiter duxeritis committendum, eucaristiam, hoc est hostiam consecratam, sex diebus festivis infra scriptis, ad monstranciam cristallinam a nobis benedictam ante horam solemnis processionis ponere et cum reverencia